



Den runden Geburtstag des Vereins feierten viele mit: (vorn, von rechts) Altbürgermeister und Mitinitiator Joachim Böttinger, Senator Josef Martin, Bürgermeisterstellvertreter Alfred Rock aus Heiligenberg und Bürgermeister Jürgen Stukle. Ganz rechts Gründungsmitglied Margot Pflegar. BILD: ALBERT MAYER

Beifall für ehrenamtliche Hilfen

Verein Miteinander bietet seit zehn Jahren Unterstützung rund ums Haus und Dienstleistungen

Frickingen (am) Zahlreiche Helfer haben im Benvenut-Stengele-Haus das zehnjährige Bestehen des Vereins „Miteinander Bürger-Selbsthilfe Frickingen“ gefeiert. In einem kleinen Abriss ließ der Vorsitzende Winfried Weigelt die Zeit von der Gründung bis in die Gegenwart Revue passieren. Der heute über 250 Mitglieder zählende Verein bietet Hilfen rund ums Haus und weitere verschiedene Dienste an.

Bürgermeister Jürgen Stukle erklärte, die vielseitigen Angebote an Dienstleistungen seien unverzichtbar, weil damit Hilfebedürftige so lange wie möglich in ihrem vertrauten Umfeld bleiben könn-

ten. Stolz stellte er fest: „Das Miteinander ist das, was das menschliche Klima in unserer Gemeinde ausmacht!“ Er freute sich, dass die Arbeit des Vereins längst über die Gemeindegrenzen hinweg mit großem Interesse wahrgenommen werde.

Seit einiger Zeit sind auch eine große Zahl von Bürgern aus Heiligenberg dem Frickinger Verein beigetreten. Der Heiligenberger Bürgermeisterstellvertreter Alfred Rock erklärte: „Als Ergänzung der bestehenden Einrichtungen wurde das Angebot aus Frickingen sehr gerne angenommen.“

Ignaz Wetzl, Sozialdezernent des Bodenseekreises, bescheinigte dem Verein Miteinander Vorbildcharakter im Bodenseekreis: „Zehn Jahre Mehrwert für die ganze Region!“ Ehrenamtliches Engagement ersetze heute das,

was nicht mehr in Familienstrukturen erbracht werden könne. Alle Bürger in den beiden Gemeinden könnten froh sein, dass sie für die Herausforderungen der Zukunft gewappnet seien.

Die Strahlkraft des Vereins Miteinander belegten die Grußworte befreundeter Vereine bei der Geburtstagsfeier im Benvenut-Stengele-Haus. So bedankten sich Max Hirth vom Seniorenverein Füreinander in Brigachtal für die Anregungen und Hilfe bei der Gründung ebenso wie Jolande Schirmeister von der Bürger-Selbsthilfe Sipplingen.

Senator Josef Martin aus Riedlingen, der den Frickinger Verein von Beginn an begleitete, kritisierte die Einengung des bürgerschaftlichen Engagements durch zunehmende Hürden und Vorschriften, die die Motivation erschweren.

